



# Steinerne Brücke Regensburg

Mitarbeit bei der Erstellung und Durchführung eines Untersuchungsprogramms zur Planung einer behutsamen Instandsetzung

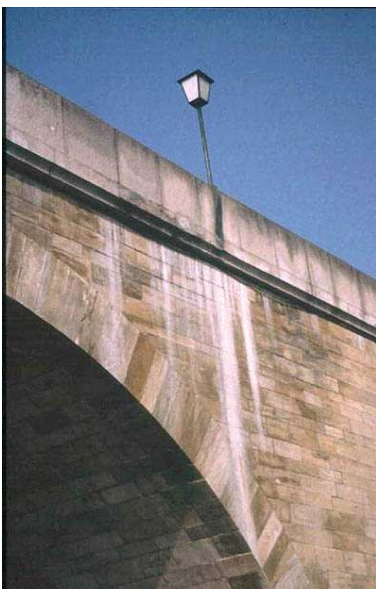


Ansicht von Südosten

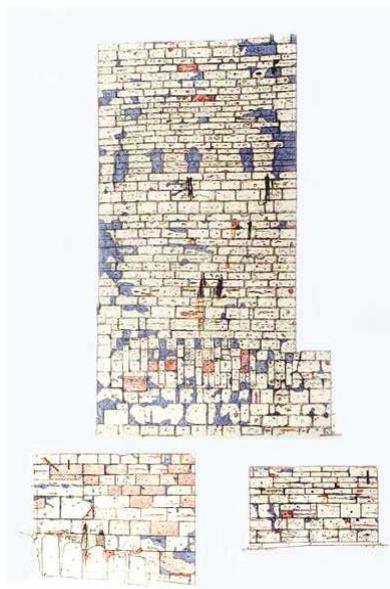
Die älteste noch unverändert erhaltene Brücke Deutschlands (1135-1146) wird durch Umwelt- und Verkehrsbelastungen immer stärker geschädigt. Durch differenzierte Voruntersuchungen verschiedenster Fachleute waren die Schäden und ihre Ursachen zu beschreiben und Lösungen für eine denkmalgerechte Instandsetzung zu entwickeln.

Bearbeiter Prof. Dr.- Ing. F. Wenzel  
Dr.-Ing. R. Egermann  
Bauherr Tiefbauamt  
Stadt Regensburg  
Förderung Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Bearbeitungszeit 1997-1999

Beteiligte  
– Ingenieurbüro Grassl, München  
– LGA Nürnberg  
– Büro Dr. Ettl / Dr. Schuh München  
– GGU Karlsruhe + Uni Karlsruhe (IFT)  
– Steintechnik Ritter, München  
– Bayr. Landesamt für Denkmalpflege  
– Architekturbüro Ebeling, Regensburg



Salzausblühungen am Mauerwerk



Schadenskartierung Büro Ebeling



Bohrkernuntersuchung LGA Nürnberg